

So seid nun wach allezeit und betet, daß ihr würdig werden möget, zu entfliehen diesem allem, das geschehen soll, und zu stehen vor des Menschen Sohn. Lukas 21:36



Die Verblendung amerikanischer Behörden in Bezug auf kriminelle Betätigung von Springer {1}, der bisher von Strafmaßnahmen, welche andere deutsche Konzerne trafen (Deutsche Bank, Bayer, Volkswagen, Daimler, Simens, Bosch u.a.), ausgenommen blieb, ist symptomatisch, und die Erklärung dafür ist offensichtlich für unvoreingenommenen Betrachter. Eine bekannte Phrase in etwas geänderter Fassung erleichtert das Verstehen der Gründe für diese Ausnahme: Die Lüge muß ungeheuerlich sein, damit man sie übersieht und sie unerkant bleibt {2–5}. Etwas zu übersehen ist eine Fehlleistung, wobei diejenigen, die von dieser Fehlleistung betroffen sind, verweigern, ihre Fehlleistung einzusehen und ihre Unterlassung einzugestehen, geschweige denn, die Gründe dafür zu erkennen. Eingehende Analyse ergibt, daß es mehrere Gründe für angesprochene Fehlleistung und Unterlassung gibt, die im Nachfolgenden erläutert werden.

Die Vorbedingungen des Sehens sind einerseits die Entsprechungen zwischen Wahrnehmung und Widergabe wahrgenommener Inhalte in rezeptiven Felder des Neuroms, andererseits, sind sie auf die Beschaffenheiten des Auge zurückzuführen. Etwas, was übersehen wird, kann im Bereich des sogenannten blinden Flecks auf der Netzhaut liegen. Die Kurzsichtigkeit (Myopie) oder die Weitsichtigkeit (Hyperopie) können andere Gründe dafür sein, daß etwas offensichtliches aus dem Blickfeld verschwindet. Dritte, und vielleicht wichtigste Vorbedingung für das Sehen oder für das Übersehen, ist das rezeptive Vermögen des Assoziatoms, welches die Grundlage für unser Selbst- sowie Weltbild ist. Allein schon das Fehlen eines Begriffs kann zum Verschwinden seines Vorbildes bzw. seiner realen Entsprechung aus dem logischen Zusammenhang führen. Das Unsagbare ist unfassbar und kann folglich nicht gedacht werden, und wenn die Worte fehlen, kann auch ein Teil der Realität nicht begriffen und mit keinem Sinnesorgan erfasst werden. {6}

Es reicht nur die Gedanke zulassen, daß Springer nicht das ist, wofür er gehalten wird, um eine berechtigte Frage zu legitimieren: Was Springer in Wirklichkeit ist? Bei der Beantwortung dieser Frage wird erkenntlich, daß dieser Konzern bisher nicht zum Gegenstand strafrechtlicher Untersuchungen geworden ist, weil die Gedanke, daß er im Zentrum einer Verschwörung stehen könnte, als absurd und annehmbar abgewehrt wurde. Dennoch ist der Widerstand ein Indiz für die Verdrängung, und mit verdrängten Inhalten müssen wir uns befassen, um zur Schlußfolgerung zu kommen, daß Springer eine Schlüsselrolle in der Verschwörung spielt, die weitreichender und gravierender ist, als die Vergehen anderer Konzerne.

Es wird angenommen, daß Springer rein wissenschaftlichen Zwecken dient, und als Dienstleister seinen deklarierten Aufgaben, d.h. der Aufklärung treu ergeben ist {7–8}. Dennoch stellt sich die Frage nach den Inhalten der Aufklärung. Was die Aufklärung im 3. Reich war, kann als Gegenteil davon bezeichnet werden. Wenn Springer nur die Inhalte wissenschaftliches Denkens und wissenschaftlicher Untersuchungen wiedergeben würde, wäre in seinen Inhalten auch mein Denken und Ergebnisse meiner Untersuchungen vorhanden, weil sie nach meiner Bewertung und Einschätzung eine außerordentliche Leistung darstellen. Da dies nicht der Fall ist mit Ausnahme einer Publikation {9}, ist dieser Ausfall ein manifester Indiz für Verdrängung, die aufgrund des Widerstandes zustande kommt.

Der Widerstand ist das Ergebnis widerstrebender Kräfte, die im Kraftfeld der Psyche wirken, und das, was verdrängt wird, ist etwas, was mit dem nicht kompatibel ist, was als Wahrheit deklariert wird. Aus der Neurosenlehre wissen wir, daß jede Neurose die Wahrheit in Zweifel zieht, die von psychoanalytischer Untersuchung als Scheinbarkeit erkannt wird. Erst bei der Offenbarung der Wahrheit, die sich hinter der Scheinbarkeit verbirgt, werden die Verhältnisse zwischen ihnen aufgedeckt und damit die Ursprünge jeweiliger Verhaltensstörung verstanden.

Mit anderen Worten, geht es bei den Verhältnissen zwischen manifesten, d.h. bewußten, und latenten, d.h. unbewußten und verdrängten Inhalten um verschiedene Wahrheiten, die im Falle einer Neurose einander widersprechen, und das Ringen um eine richtige, d.h. der Realität entsprechende Wahrheit wird zur Frage seelischer Gesundheit, und manchmal auch zur Frage des Überlebens.

Die Frage, die in unserer Analyse als nächste gestellt werden muß, lautet: Was muß in Zweifel gezogen werden: Die Wahrheit, die von Springer präsentiert wird {10}, oder meine Wahrheit, die in dieser Präsentation nicht enthalten ist? {11} Und wenn meine Wahrheit stimmt, während die von Springer nicht, was sind die Gründe für solche Perversion der Aufklärung?

Die Gründe dafür wurden genannt. Das ist die Verblendung, die einerseits mit narzisstischer Selbstbestätigung zu erklären ist, andererseits, die Unfähigkeit, die Wahrheit zu erkennen aus Verlogenheit und fehlender Interesse an dieser Aufgabe. Wie ein Narziss sterben würde, falls er sich erkenne, so muß auch Springer untergehen, falls viele von ihm präsentierte Beiträge als Unwissenschaft erkannt und als unwissenschaftlich verworfen werden, womit auch viele Auszeichnungen, akademische Graden und Rangen, sowie erworbenes und ausgegebenes Geld als unangemessen oder unzweckmäßig aberkannt werden müssen, was auch strafrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen wird angesichts des kriminellen Vorsatzes, mit dem die falsche Aufklärung jahrzehntelang betrieben wurde.

Das Bestreben zu manipulieren ist für psychopathisches Verhalten charakteristisch, daher gilt ihr besonderes Interesse der Erforschung der Manipulierbarkeit und der Beeinflußbarkeit anderer Menschen. Die Möglichkeiten dazu bieten die Verfälschung der Sprache; die psychotropen Substanzen, welche das Bewußtsein verändern; die Techniken der Massensuggestion; die Erzeugung der Angst, die die Fähigkeit zu analysieren und klar zu denken blockiert; die künstliche Umgebung, wodurch natürliche Umgebung ersetzt und zerstört wird; die Ersatzhandlungen, womit sinnvolle Tätigkeit in ihr Gegenteil verwandelt wird, u.a. Alle diese Methoden kamen zum Einsatz, um psychopathische Ziele zu erreichen.

Die Sprache gründet sich geradezu in dem, daß kompatible Inhalte aufeinander treffen. Der Himmel ist am Tag blau und in der Nacht schwarz: das ist ein Beispiel für Wahrheit. Etwas anderes zu behaupten wäre eine Lüge. Die Überprüfung des Sinngehalts der Äußerungen und der Sätze kann unschwer sein, wenn man die Methode kontrastierender Gegenüberstellung anwendet. Jedoch erfordert diese Aufgabe eine wissenschaftliche Kompetenz sowohl im Bereich der Sprache im Allgemeinen als auch begriffliche Kompetenz, wenn es um komplexe Themen und wissenschaftliche Texte geht. Eine Tendenz der Spezialisierung und der Spaltung der Wissenschaft in einzelne Wissenszweige erschwert die Verständigung der Zusammenhänge, weswegen eine besondere Methode zum Ansatz kommt: die Metaanalyse, die ein Bestandteil der Metawissenschaft ist, welche die Grenzen und die Begrenztheit einzelner Wissenszweige

überwindet. Mit metawissenschaftlichen Ansatz können ausgedehnte Sinngehalte erfolgreich ausgewertet werden, d.h. das Pseudowissen und die Pseudowissenschaft können von dem Wissen und der Wissenschaft unterschieden werden.

Man könnte meinen, das Konzept der Konvergenz von Nanotechnologie, Biotechnologie, Informationstechnologien und Kognitionswissenschaften (NBIC) stelle einen Versuch dar, den metawissenschaftlichen Ansatz zu realisieren {12–17}. Diese Vermutung erweist sich jedoch als Trugschluß. Mit NBIC wird zwar versucht, die Spaltung der Wissenschaft zu überwinden und ihr entgegenzuwirken, dennoch besteht sein hintergründiges Ziel darin, die Budgetausgaben zu konsolidieren, um die Kapitalisierung der Wissenschaft, d.h. ihren marktwirtschaftlichen Wert, zu erhöhen. Diese Zielsetzung ist vergleichbar mit der Vorgehensweise des Prokrustes oder eines Zuhälters, weil die Wissenschaft mit solchen Maßnahmen dazu getrieben wird, sich immer mehr zu kommerzialisieren. Eine andere Konsequenz dieser Politik war die Aufnahme von Fachpublikationen aus den Bereichen wie Physik und Informationstechnik in das medizinische Literaturverzeichnis PubMed bzw. Medline, was nicht zur Fusion des Wissens und nicht zu mehr Überblick und Klarheit führte, sondern zum begrifflichen und konzeptuellen Durcheinander. Irgendwelchen Vorteil in wissenschaftlicher Hinsicht hat solche Konvergenz nicht gebracht. Man hat zwar die Auslagerung angewandter Forschung in privaten Sektor intensiviert, aber diese Auslagerung bedeutete nichts anderes, als ein Ausverkauf von Technologien, die von Grundlagenforschung, d.h. auf Kosten der Allgemeinheit, entwickelt wurden.

Die Autonomie der Wissenschaft nahm dadurch ab, während ihre Instrumentalisierung und Zweckentfremdung zunahmen. Die Verwaltungsorgane akademischer Wissenschaft stimmten dieser Entwicklung zu, obwohl mit dieser Zustimmung technokratische und psychopathische Tendenzen ihrer Führer rationalisiert wurden, geschweige denn, daß es unlogisch ist, die Wissenschaft mit Pseudowissenschaften zu kontaminieren und die Konvergenz dort zu vollziehen, wo sie aus hygienischen und genetischen Gründen nicht angezeigt ist. So wie der Traum Chimären kriert, so schafft technomanischer Wahn die Mensch-Maschine-Hybriden.

Der Größenwahn neigt seiner Natur gemäß zur Expansion, was die Überschreitung der Grenzen des Zulässigen und des Vernünftigen zur Folge hat. Dabei kann die Überheblichkeit akademischer Körperschaften extreme Formen annehmen. Ein bekanntes Beispiel dafür ist die Behauptung, daß Mathematik die Sprache der Natur sei {18}. Die Schlußfolgerung daraus ist, daß die Mathematiker die Hohepriester und die Stellvertreter Gottes auf Erden sind, weil im Anfang das Wort war, und das Wort bei Gott war, und Gott das Wort war (Johannes 1:1). Gott sei dank, sieht Realität anders aus als mathematisches Universum {19}.

Die Formalisierung der Sprache, die Mathematiker betrieben, stellt in Wirklichkeit ihre Hieroglyphisierung dar, was eine Regression, die Umkehr der Entwicklung ist, und das führt zu sprachlicher Reduktion und nicht selten zu Nonsens. Entgegen Behauptungen der Befürworter und der Betreiber, ist ihre Formalisierung keine Notwendigkeit, das Unsagbare darzustellen, sondern eine Rationalisierung, womit sie versuchen, sich von anderen Wissenszweigen abzugrenzen und eigene Realität zu erschaffen, was für Schizophrenie symptomatisch ist. Wären ihre Bestrebungen, dem Unsagbaren einen Ausdruck zu verleihen, berechtigt, hätten sie adäquatere Formen dieser Darstellung gefunden, als ihre Hieroglyphisierung. Da dies keinesfalls der Fall ist, erschweren mathematische Formeln das Verständnis der Inhalte, welche Gegenstand

mathematischer Untersuchung sind, machen sie auch für ihren Erzeuger unverständlich und undurchschaubar. Die Mathematiker haben eine Metaphysik aus ihrem Fach gemacht, eine scheinbare Rationalität konstruiert, die in Wirklichkeit irrational ist, und folgt nur in ihrer Bauweise psychologischen Konstruktionen der Welt und Irrtümer ihrer Konstrukteure, die kollektiv in eine Sackgasse geraten sind, und vergeblich versuchen, einen Ausweg daraus zu finden, indem sie irrealer und phantastischer Darstellungen produzieren, die von ihren Kollegen ins Absurde entwickelt werden. Alle diese Konstruktionen stellen in Wirklichkeit keine wissenschaftlichen Theorien sondern abstrakte Kunst dar, die mit Schattenwelt und mit Schattenspiel an den Wänden Platonischer Hohle vergleichbar sind, wobei einzelne dieser Kunstwerke die Spekulationsgabe ihrer Autoren widerspiegeln, die den Bezug zur Realität verloren haben, und die einander mit Millionenbeträgen für ihre Spinnereien beschenken, so wie das auch auf dem Kunstmarkt üblich ist.

Die Art und die Wissenschaft sind schon in der Bezeichnung entsprechender Fakultäten vereint und einander gleichgestellt: daran erkennt man, daß die Universitäten tot sind und von ihnen nur die Schilder und die Rahmen geblieben sind, die das Publikum in die Irre führen und es glauben lassen, es handelt sich um die Universitäten {20}. Die Gleichstellung jeglicher Art, die an solchen Scheinuniversitäten betrieben wird, beweist nur völlige Abwesenheit des Vermögens zu unterscheiden sowohl bei ihren Betreibern als auch bei den Studierenden und Absolventen.

Die Fähigkeit zu unterscheiden ist der Prüfstein der Vernunft, die daran gemessen wird, ob sie imstande ist, die Trennung zwischen Schein und Sein zu vollziehen. Gemäß wissenschaftlichen Kriterien handelt es sich bei Akademikern, die einander und Künstler gleichgestellt sind, um Psychopathen, die darauf Anspruch erheben, anerkannt, bezahlt und gewürdigt zu werden, während ihre Wissenschaften keine sind – sie sind bloß Mittel zur Steigerung ihres Selbstwertes {21–26}.

Rationalistische Grundlage von Springer ist die Befriedigung egomanischer Komplexe seiner Autoren, die in ihm eine Entsprechung ihrer Wünsche zur Selbstdarstellung finden. Gleichzeitig bestimmt Springer, wer zur Geltung kommen darf und wer nicht. Das geschieht über peer reviews, die im Auftrag von Springer vollzogen werden {27}. Da der Prozess der Review im Verborgenen abläuft, und die Autoren faktisch keine Möglichkeiten haben, einen Einfluß auf die Entscheidung der Reviewer zu nehmen, führt das zwangsläufig zu völliger Willkür in der Frage der Veröffentlichung. Diese redaktionelle Politik hat nichts mit der Wissenschaft zu tun, deren Essenz der Austausch von Information ist, während peer review eine Behinderung der Kommunikation und der Verständigung darstellt, und darüber hinaus noch als unrechtmäßige Zensur aufgefasst werden kann {28}.

Die Geheimtuererei ist ein Symptom für sich, und psychopathologische Entsprechung dafür ist Kryptomanie {29}. Andererseits erlaubt zeitweiliges Verschwinden von Gegenständen eine Manipulation, die für bloßes Auge unsichtbar bleibt, und das Ergebnis, welches nach dem Verschwinden präsentiert wird, kann wesentlich von ursprünglichem Zustand abweichen. An Veröffentlichung, welche peer review unterzogen werden, kann man feststellen, daß output von input deutlich abweicht, was mit keinem Argument rechtfertigen kann, womit man die Notwendigkeit von peer review zu rechtfertigen versucht. Bei kritischer Überprüfung erweisen sich auch die Bewertungssysteme von Autoren und ihrer Publikationen als irrelevant und irreführend, weil bei dieser Bewertung zur Verwechslung von Zahlen mit Sinn und mit Bedeutung bzw. Bedeutsamkeit kommt.

Die Wissenschaft ist nicht nur ein Prozess der Überführung unbewußter Inhalte in das Bewußtsein, was in Psychoanalyse als Übertragung, Erkenntnis und Bewußtwerdung bezeichnet wird, sondern auch ein Prozess der Aktualisierung des Wissens, dessen Wachstum nicht durch Anhäufung aller möglichen Inhalte erfolgt, sondern durch Überprüfung des Wissens auf seinen Wahrheitsgehalt: Im Prozess des Wachstums und gleichzeitiger Reduktion wird zwischen wahr und falsch unterschieden, das Falsche wird verworfen und das Wahre beibehalten. Die Trennung zwischen wahr und falsch ist eine notwendige Bedingung der Wissenschaft, so wie die Trennung zwischen Vernunft und Unvernunft die Bedingung des gesunden Menschenverstandes ist.

Das Wissen ist der Inhalt des Gedächtnisses, der dem Bewußtsein zugänglich ist, und der in sprachlicher Form wiedergegeben werden kann; was sich dieser Möglichkeit entzieht, bleibt unbewußt und unerkannt, und somit außerhalb unseres Verständnisses. Das Wissen entspricht sprachlichem Sinngehalt, während alles, was sinnlos und unlogisch ist oder erscheint, kann das Wissen in Frage stellen, und entweder seine rationalen Grundlagen bestätigen oder widerlegen, wenn seine Sinn und Logik als scheinbar und als Rationalisierungen erkannt werden.

Die Aufgabe der Psychoanalyse besteht darin, die Rationalisierungen zu erkennen, und sie von rationalen Inhalten zu trennen. Die Wissenschaft, welche die Gründe für psychopathisches Verhalten aufdeckt, wird von Psychopathen verhasst, weil sie ihr Selbstverständnis zerstört und dem Fortschreiten der Krankheit entgegenwirkt. Die Psychopathen haben Begründer der Psychoanalyse zu Lebzeiten verbannt, auch sie waren es, die Sigmund Freud auf ihren Geldscheinen abbildeten, um ihn und seine Lehre zu entwerten und zu verhöhnen, über ihn auf solche perfide Weise zu triumphieren. Der 50–Schilling–Schein ist inzwischen verschwunden, aber psychopathische Täter sind weiterhin im Umlauf, und solange sie unerkannt bleiben und agieren, geht von ihnen reale Gefahr aus.

Im Laufe seines Lebens hat Sigmund Freud eine Reihe Einflüsse und Identifizierungen erfahren, von denen einige ihn prägten, von anderen mußte er sich befreien oder gegen sie ankämpfen, weil er sie für Irrtümer und Irrwege hiel. Glücklicherweise wurde er nicht dogmatischer Wirkung des Judentums ausgesetzt, und nicht religiös erzogen, so daß er nicht mit dieser Illusion leben und sie innerlich ankämpfen mußte. Die in großem und ganzem freie von kirchlichen Einflüssen Umgebung und das Schulsystem erlaubten ihm den Umständen entsprechende freie Entfaltung seiner Persönlichkeit, so daß er eine naturwissenschaftliche Richtung seines Universitätsstudiums auswählte, die an einer Medizinischen Fakultät erfolgte. Diese Vermischung zwischen Naturwissenschaft und Medizin bzw. ärztlichem Beruf begleitete ihn ständig, und seine naturwissenschaftlichen Studien waren mit fremdartigen Elementen kontaminiert, obwohl er permanent versuchte, sie loszuwerden, was ihm mit mäßigem Erfolg gelungen ist.

Die Psychoanalyse ist ein Abkömmling der Psychiatrie, die ein medizinischer Fach und ein ärztlicher Beruf ist. Die Psychiatrie ist ihrem Wesen nach repressiv, steht im Dienste des Staates, und dementsprechend hat die Aufgabe, die Normen des Staates zu verteidigen und einzuhalten {30–33}. Weil die Definition der Normen dem Staat obliegt, gehört zu diesen Normen das gesetzestreue und staatskonforme Verhalten, das die Loyalität gegenüber Geldgeber und Auftraggeber voraussetzt, weswegen allerlei Abweichungen als ungesund und als Rechtsverstöße bekämpft werden {34–35}. Dieser willkürliche Vorsatz macht Psychiatrie unwissenschaftlich {36}, und die Spaltung, die Sigmund Freud vollziehen mußte, entspricht dieser

Erkenntnis. Die Neugründung neuer Wissenschaft war notwendig, um das Heilsversprechen einzulösen, welches Psychiatrie nicht halten konnte, weil sie keine Wissenschaft war.

Eine regelmäßige Verspätung ist charakteristisch für das Erscheinen eines Arztes, und sein Dienst kommt zum Einsatz, wann eigentlich zu spät ist: Er muß reparieren und wiederherstellen, was kaputt gegangen ist, und stellt Krankheit, Schwangerschaft, Geburt, oder Todesfall fest. In diesem Sinne kann die Tätigkeit der Mediziner und der Ärzte dem Handwerk zugeordnet werden. Um diese Berufe auszuüben, benötigt man die Werkzeuge und die Kenntnis der Technik der Eingriffe. Die Technik unterscheidet sich von der Wissenschaft dadurch, daß die Technik das Wissen für ihre Zwecke instrumentalisiert, während die Wissenschaft die Grundlagen des Wissens und der Technik schafft.

Die Ärzte haben nicht einmal psychische Regression {37} im Katalog ihrer Krankheiten aufgenommen, und Mißbrauch als Liebe bezeichnet, was weiteres Indiz für Unwissenschaftlichkeit ihrer Klassifikationen und Definitionen darstellt. Der Grund dafür ist nicht nur ihre Inkompetenz und das Unwissen {38}, es ist vielmehr ein Zeichen der Krankheit, welche zu erkennen und adäquate Maßnahmen dagegen zu ergreifen unmöglich ist, weil selbsternannte Heiler viel zu oft selbst davon betroffen sind {39}.

Um zu heilen, muß eine Therapie nicht nur wissenschaftlich begründet, sondern auch vorausschauend sein, und die Aufgabe einer Psychotherapie bestünde dann in der Verhaltenskorrektur, die der Krankheit entgegenwirkt und sie vorbeugt. Notwendigerweise muß psychoanalytische Wissenschaft reale Gründe menschlicher Leidenschaften und seelischer Leiden erforschen, um sie vorbeugen und heilen zu können. Das ist wissenschaftlicher Ansatz, dem Sigmund Freud folgte.

Bekanntlich identifizierte sich Sigmund Freud mit Ödipus, und die Beantwortung der Frage: „Was ist ein Mensch?“ war Inhalt seines lebenslangen Denkens. Er hat alle 3 Phasen des menschlichen Lebens durchlebt, und am Ende seines Lebens konnte er stolz auf sein Leben zurückblicken, ungeachtet tragischer Umstände, welche Flucht und Exil notwendig machten. Das Rätsel wurde gelöst, weitere Fragen, die ihm das Leben stellte, wurden weitgehend beantwortet, die Lebensaufgaben wurden bewältigt. Die Lösung wäre unmöglich gewesen ohne die Aufgabestellung, die er ganz zum Anfang seines Lebens formulierte: „In den Jugendjahren wurde das Bedürfnis, etwas von den Rätseln dieser Welt zu verstehen und vielleicht selbst etwas zu ihrer Lösung beizutragen, übermächtig.“ {40}

Eine sinnvolle Zielsetzung fehlt vielen Menschen, die mit ihrem Leben deswegen nichts anfangen können, weil sie zum Anfang ihres Lebens versäumten, sich zu fragen: Woher komme ich? Wer bin ich? Wohin gehe ich? Was kann ich erreichen? Was kann aus mir werden? Was wird nach mir? Was hinterlasse ich der Welt?

Nach dem Krieg und nach der Phase der Verbannung und der Negierung der Psychoanalyse, wurde sie instrumentalisiert und in das Arsenal ihrer Widersacher aufgenommen. Dennoch ist diese Aufnahme nicht als dialektischer Prozess der Synthese zu verstehen, sondern als feindliche Übernahme und Annektierung der Gebiete, die von Psychoanalyse mühselig erkämpft wurden {41–45}. In diesen Kriegshandlungen sind unschwer psychopathische Tendenzen des manipulativen Verhaltens, der Rivalität und der Habsucht zu erkennen, geschweige denn die Böswilligkeit, welche nur Folgeerscheinungen psychopathischer Persönlichkeitsstruktur der Täter sind.

Infolge der Unterbringung in psychiatrische Anstalten und Psychiatrisierung hörte Psychoanalyse weitgehend auf, Psychoanalyse zu sein, so daß der Fähigkeit, zwischen krank und gesund, wahr und falsch zu unterscheiden, jegliche wissenschaftliche Grundlage entzogen wurde. Ohne dieses Wissen kann natürlich nicht verstanden werden, daß es ohne Gewissen kein Ich gibt, und die Gesellschaften, welche ihren Mitglieder die persönliche Verantwortung für ihr Tun abnehmen, und diktieren, was sie zu tun haben und zu wissen brauchen, sind am schlimmsten, weil sie damit die psychische Struktur des Individuums zerstören. Wenn Gewissen durch Über–Mich ersetzt wird, dann verschwindet auch die Notwendigkeit von Ich, es bleibt nur Leerstelle zwischen Es und Über–Mich, die mit Müll und mit Pathologie gefüllt wird, während die Psyche in ihrem ursprünglichen, undifferenzierten Zustand verbleibt, und kann daher ihrer Vermüllung und Pathologisierung keinen Widerstand leisten. Im Zustand der Gewissenlosigkeit wie im Schlaf verschwindet Hemmung, und in beiden Fällen der Druck von Über–Mich, dennoch ist das Ergebnis dieses Aufhebens im Normalfall und in pathologischem Fall unterschiedlich.

Das Bewußtsein gleicht einem Segelschiff in offenem Meer. Bei ruhigem Wetter kann Kapitän sein Schiff gut beherrschen und mühelos auf die Ziele lenken, die er erreichen will. Bei Umwetter oder bei Sturm ist diese Aufgabe schwierig, weil die Lenkfähigkeit des Schiffs erschwert oder gestört ist, so daß das Erreichen erwünschter Ziele behindert wird. Das Meer repräsentiert in dieser Parabel das Es, die Winde, die das Meer in Unruhezustand versetzen, die äußeren Einflüsse, d.h. das Über–Mich, und der Schiffskapitän ist das Ich.

Aufgrund Wirkung dieser Kräfte kann passieren, daß das Schiff von seinem Kurs abweicht, und infolge dieser Abweichung nicht dorthin oder nicht rechtzeitig dort ankommt, wohin er ankommen sollte. Diese Abweichung muß entweder korrigiert oder kompensiert werden, oder, falls das unmöglich erscheint, müssen ursprüngliche Ziele aufgegeben werden, und ein neuer Kurs bestimmt werden, um irgendwohin woanders anzukommen und entsprechend bestehenden Verhältnissen zu handeln. Das sind Alternativen des realen Lebens.

Der Schlaf ist notwendige Unterbrechung des Alltags, und im Traum entrinnt der Mensch nicht sich selbst, seinen Es, Ich und ÜberIch, sondern dem Über–Mich, dem Zwang äußerer Umstände. Im Traum ist er frei von Notwendigkeiten des Alltags und alltäglicher Routine, und kann phantasieren, erfinden, dichten, lieben, albern oder wandern je nach Laune und Fähigkeit. Der Schlaf ist eine Notwendigkeit und eine Regression, aber der Traum ist es nicht; im Gegenteil, er ist eine Befreiung und manchmal ein höheres Bewußtseinszustand als das Wachsein.

Der Traum ist somit ein schwebender Zustand zwischen dem Wach– und Schlafsein, zwischen der Ruhe der Nacht und der Aktivität des Tages. Der Schlaf ist notwendig, um völlige Entkräftung und Erschöpfung zu entgehen, die im Schlaf durch die Regeneration behoben werden. Der Schlaf kann als Prozess des Aufladens mit neuer psychischer Energie aufgefasst werden, im Verlauf dessen die Psyche von den Tagesresten gereinigt und ihre Aufnahmefähigkeit wiederhergestellt wird.

Das Entrinnen des Alltags ist ein Grund für kreative Tätigkeit wie schreiben oder zeichnen, insbesondere dann, wenn der Alltag pathogen und pathologisch ist, was sein Entrinnen notwendig macht, um sich nicht davon anstecken zu lassen, eigene Seele nicht zu kontaminieren und seelische Gesundheit zu erhalten. Der Widerstand ist ein Mittel, die Normalität der Pathologie zu erkennen und zu kompensiert, was mit Funktion

des Immunsystems, das unaufhörlich gegen äußere Pathogene sowie gegen innere Entartung und inneren Verfall ankämpft, vergleichbar ist.

Sigmund Freud lebte in Verhältnissen, die er sich selbst erschuf bzw. wie sie sich ergeben haben: In ständigem Schwanken zwischen 2 Polen. Seine Frau war der weiteste Pol seiner Entfernung von seiner Mutter, und seine Mutter war der Gegenpol zu seiner Frau, und somit die potentielle Möglichkeit des Rückkehrens in die Kindheit. So sah auch Psychoanalyse aus: ständiges Schwanken zwischen Reife und Unreife, Nymphe und Imago.

Sowohl seine Frau als auch seine Mutter gaben ihm den Halt, den er brauchte, den Bezugsraum seiner Entfaltung, einen Lebensraum, der ihn gleichzeitig begrenzte, weswegen er regelmäßig seine Reisen unternahm, um diesen häuslichen Kreis zu durchbrechen und ihn zeitweilig zu entfliehen.

Seine Träume waren auch eine Flucht, die Möglichkeit, seinen Alltag zu entrinnen, von seinen Verpflichtungen und Notwendigkeiten frei zu sein, obschon er dort geblieben ist, wo er war, und er blieb, wer er war.

Traum ist kreativ, und zeigt, wie der Mensch im Wachzustand sein kann und sollte. Darin besteht wahre Bedeutung der Träume, und Sigmund Freud hat oft die Gelegenheit genutzt, sich während des Schlafs in ein Kind zu verwandeln, das noch frei von Vorurteilen und Verblendung ist, und in einen Zustand zu versetzen, in dem die Wahrnehmung noch frisch ist, so wie beim Kind oder beim Erwachen nach dem Schlaf.

So wie für das Kind das Wahrgenommene unverkleidet und offenkundig ist, weil es zum ersten Mal erscheint, so auch bei dem Erwachen die Wahrnehmung für Aufnahme neuer Eindrücke bereit ist, weil Psyche noch nicht ermüdet und verwirrt ist von dem Wirrwarr des täglichen Geschehens, und kann neues empfangen ungestört von dem Alten und dem Vergangenen.

Der vor- und nachgeburtliche Zustand hat seine Entsprechung im Schlaf- und Wachzustand, und in Atembewegung, bei der Spannung und Entspannung aufeinander folgen.

Revolution ist Regression, die Neuanfang ermöglicht. Sie ist oft, obwohl nicht notwendig, grausam, wie eine Geburt grausam ist, aber sie bringt die Möglichkeit der Erneuerung mit sich. Die Analogie zwischen Revolution und Geburt ist berechtigt, wenn man bedenkt, daß soziales Leben ein Epiphänomen des Körperlichen und des persönlichen Lebens ist. Soziale Bewegung ist fraktal organisiert und besteht aus Bewegungen seiner einzelner Elemente, wobei sowohl sie als auch ihre Gesamtheit einander ähnlich sind, was als Selbstähnlichkeit bezeichnet wird, woraus die Gesetzmäßigkeiten dieser Bewegungen resultieren.

Soche Zusammenhänge können Pseudowissenschaften nicht erkennen {46}; sie wären für sie auch nutzlos, weil Psychiatrie und Medizin keine Wissenschaften, sondern Industriezweige sind, die darauf eingestellt sind, nicht Wissen, sondern Umsatz zu produzieren zwecks Steigerung des Selbstwertes ihrer Betreiber und gemäß pseudowissenschaftlichen Vorgaben des Marktes und der Wirtschaft“wissenschaft“, die mit weiteren Pseudowissenschaften gleichgestellt ist: Psychologie, Soziologie, Politikwissenschaft, Rechtswissenschaft, u.a. Alle diese Pseudowissenschaften resultieren aus Mißverständnis und aus Unkenntnis, sie sind rein

spekulativ, d.h. ohne wissenschaftlichen Grundlagen und ohne wissenschaftlichen Wert, und ihre Produktion besteht in sinnloser Anhäufung von Sätzen und Zahlen, die nur vorgeben, etwas zu bedeuten.

Ungeachtet dessen, werden aufgrund der Veröffentlichungen, die als wissenschaftlich deklariert werden, politische Entscheidungen getroffen und die Mittel investiert. Was aber, wenn alle diese Veröffentlichungen gefälscht, die Wissenschaft vortäuschen, und ihrem Wesen und dem Inhalt nach unwissenschaftlich sind?

So wie bereits erwähnte Pseudowissenschaften, sind auch politische, religiöse, schulische, unterhaltende, gewerbliche u.a. Institutionen oder Vorhaben ohne wissenschaftliche Grundlagen, sie bestehen nur dank Tradition fort, d.h. als die Überbleibse längst überholter Vorstellungen und Irrtümer, die in den Köpfen ihrer Anhänger und Betreiber ansässig sind aufgrund unterlassener Aktualisierung des Wissens. Es ist leichter, den Unsinn zu vererben und beizubehalten, als ihn loszuwerden. Dieser Stillstand erinnert an solche Pathologien, bei denen der Körper unfähig ist, den Darm zu entleeren (Ileus bei Mukoviszidose, Koprostase in anderen Fällen).

Will jemand wirklich wissen, ob es wissenschaftliche Grundlage für marktwirtschaftliches Unternehmen namens Amazon und für Vermögen seines Gründers gibt? Diese Frage scheint zusammenhanglos gestellt in einem Aufsatz über Springer, dennoch nur auf ersten Blick. Wenn in Erinnerung gebracht wird, daß Jeffrey Preston Jorgensen alias Jeff Bezos nicht nur Amazon betreibt, sondern auch The Washington Post, AWS, Blue Origin, und Amazon Studios, wird der Zusammenhang verständlicher {47–54}. Bekanntlich verfilmt Amazon Studios seit 2015 „The Man in the High Castle“ von Philip K. Dick (1962). Der Film ist eine Nostalgie über den nicht errungenen Sieg der Nazis, eine Rekonstruktion der nicht zustande gekommenen Geschichte, eine Wiedergutmachung für erlittene Demütigung, und ein Versuch, die Geschichte rückgängig zu machen, zumindest auf dem Leinwand. Unzweifelhaft spielte diese Nostalgie eine Rolle bei der Verleihung von Axel Springer Award am 24.04.2018 {55}. Im Gegenzug, zeichnete der Zentralrat der Juden ein Jahr später den Vorstandsvorsitzenden von Axel Springer SE Herrn Doktor Mathias Döpfner mit dem Leo-Baeck-Preis aus {56–57}.

Axel–Springer–Verlag stellt gewissermaßen eine Sparte des Springer–Verlags dar. Obwohl Axel Springer mit der Familie Springer nicht oder entfernt verwandt war (dazu gibt es widersprüchliche Angaben), und zwischen ihnen offiziell keine Geschäftsbeziehungen bestanden, sind gewisse Interferenzen zwischen beiden Verlagen feststellbar, was ich an dieser Stelle zum Ausdruck bringe.

Erneut scheinbar unzusammenhängend stelle ich nächste Frage: Gibt es wissenschaftliche Grundlage für Staat Israel? und beantworte sie folgendermaßen: Ja, solche Grundlage existiert, aber nicht im Sinne seiner Staatstheoretiker und –Gründer. Israel ist ein Produkt fortlaufender Neurose {58}, die in alten und neuen Rationalisierungen, Vorurteilen und Irrtümer ihre Begründung sucht und findet, wobei jüdischer Neurose und Träumereien von auserwähltem Volk {59} deutsche Neurose und Träumerei vom Volk der Dichter und Denker gegenübersteht.

Zurückgebliebene Nation und ein Volk von Psychopathen und Barbaren kann kein Volk der Dichter und Denker sein – es bleibt, was es ist, während Dichter und Denker nur instrumentalisiert werden, um unangenehme, nachteilige und widersprechende Wahrheit(en) auszublenden und aus dem Blickfeld verschwinden zu lassen. Und falls Dichter und Denker noch am Leben sind, und ihr Zeugnis ablegen, das

nicht zu seinen Gunsten ausfällt, versucht das Volk von Psychopathen und Barbaren sie zum Schweigen zu bringen und zu verschweigen, was auch mir zugefallen ist.

Andererseits steht jüdische Neurose und Israel mit Atomwaffen {60} gegenüber iranischer Neurose und Iran ohne Atomwaffen, aber in Absicht, solche Waffen herzustellen, mit freundlicher Unterstützung von Putin, versteht sich. Israel ist auf jüdischen Lügen gegründet {61–62}, Iran auf heimischen Lügen, aber beide nationalen Lügen sind Gegensatz zu Wahrheit, und logischerweise können nicht lange bestehen und sind keine Grundlage für beständige Existenz und für friedliches Miteinander {63–64}.

Weiterhin ist wahr, daß es unzulässig ist, einen Psychopathen als Direktor wissenschaftlicher Institute fungieren zu lassen, deren Aufgabe in der Wahrung der Gesundheit der Nation besteht {65–68}.

Ein überschuldeter Staat mit spekulativem Finanzsystem kann nicht alle anderen Staaten, Personen und Körperschaften in ihrer Kreditwürdigkeit bewerten {69–71}.

Gewissenlose Personen dürfen nicht mit Millionenbeträgen belohnt und gewürdigt werden aufgrund ihrer Unfähigkeit zu trauen und zu bedauern {72–75}.

Die Demokratie kann kein Grundprinzip sozialer Ordnung sein, genauso wenig wie die Marktwirtschaft die Grundlage der Ökonomie, d.h. eines rationalen Umgangs mit Ressourcen, die Psychiatrie mit ihren Verzweigungen und Verirrungen die Grundlage der Gesundheitsvorsorge, und übrige Pseudowissenschaften mit ihren Rationalisierungen und Irrtümer die Grundlage der Rationalität sein können. Die Wissenschaft kann keine Marktwirtschaft sein, und ein marktwirtschaftliches Unternehmen wie Springer kann nicht das Wissen verwalten, bewerten, zensieren, verkaufen und alles mögliches damit anstellen, wie es ihm gefällt.

Wikipedia {76} ist keine Enzyklopädie sondern ein Indikator gesellschaftlicher Verdrängungsprozesse, und an ihr können Inhalte studiert werden, die von dem Bewußtsein seiner anonymen user, d.h. sowohl seiner Autoren als auch seiner Leser, ferngehalten werden. Es lohnt sich z.B. die Beiträge über Elsevier {77} und Springer {78–79} zu vergleichen, um Unterschied festzustellen, der in Bezug auf die Wahrnehmung beider Verlage besteht. Während an Elsevier viel Kritik geübt wird, wird Springer als Opfer des nationalsozialistischen Regime dargestellt, obwohl das nur Halbwahrheit ist. Die andere Hälfte der Wahrheit wird unterlassen und verschwiegen, und zwar, daß er nicht nur Opfer, sondern auch Täter und Schöpfer dieses Regime war, und, wie viele andere Akteure damaliger Zeit, aktiv oder konformistisch das Unheil vorbereitete, und am Ende selbst davon betroffen war {80}. Die Propaganda der Rassenhygiene war nur logische Konsequenz dieser Entwicklung {81}.

Darüber, daß Wikipedia ein Schlachtfeld der Meinungsdivergenzen und ein Instrument der Suggestion und Normalisierung ist, wurde bereits berichtet, aber ihre Instrumentalisierung für psychopathische und kriminelle Zwecke, um Lüge zu Ware zu machen, ist aus dem Blickfeld der Öffentlichkeit geraten und muß noch im Zusammenhang mit der Springer-Affäre strafrechtlich untersucht werden {82}.

Zusammenfassend lässt sich sagen, daß Springer ein imperium in imperio ist, in dessen Einflußbereich ganze Staaten und Industriezweige geraten sind. Wenn Wissen Macht bedeutet, dann muß man sich Wissen aneignen, um zu Macht zu gelangen: so sieht psychopathische Zielsetzung aus. Der Mißbrauch der

Machtstellung ging mit Desinformation und mit Suggestion einher, um zuerst das Publikum in Verwirrungszustand zu versetzen, um anschließend es in einer Art und Weise zu beeinflussen, die maximale Ausbeutung der Allgemeinheit gewährleistet.

Springer ist ein Versuch, der mit kriminellen Vorsatz unternommen wurde, die Wahrheit zu privatisieren und sich zu Gott zu erheben, dessen Äußerung nicht widersprochen werden darf. Mit dieser Erhebung ist möglich geworden, uneingeschränkte, d.h. totale Kontrolle sowohl über das Verhalten der Menschen als auch über die Ressourcen auszuüben, sich einen Zugang zu Einnahmequellen zu verschaffen sowie die Einnahmen zu sichern, um eine monopole Stellung zu erlangen. Bei diesem Vorhaben spielten andere deutsche Konzerne mit, obwohl eine untergeordnete Rolle: ihre Aufgabe bestand darin, die Vorteile zu nutzen, um Gewinnmöglichkeiten zu realisieren, die sich aus der Tätigkeit von Springer ergaben.

Der Straftatbestand eigennützig und bandenmäßig betriebene Selbstbereicherung ergibt sich sowohl aus Verleitung zur Aneignung öffentlicher Mittel für angeblich begründete oder sogar notwendige Forschung, die aus Beobachtung des Offensichtlichen und aus entbehrlichen Versuchen besteht, als auch von der Rechtfertigung des Zuziehens privater Investoren, deren Geld für die Entwicklung diverser Produkte verwendet wird, wodurch die Öffentlichkeit doppelt betrogen und geschädigt wird, da viele solche Produkte entweder überflüssig oder übersteuert sind.

Den Gipfel egomanischer Selbstgefälligkeiten stellen diverse Preise und Auszeichnungen dar, mit denen akademisch organisierte Entscheidungsträger einander beschenken {83–85}. Über die Vergabe der Preise und die Aufteilung der Summen, die oft unangemessen hoch sind, wird in derselben Kreis von Eingeweihten entschieden, in denen auch übrige finanziellen Fragen abgesprochen werden. Auf diese Weise werden sowohl Geldquellen erschlossen, wovon auserwählte Empfänger profitieren, als auch die Geldgeber betrogen, denen die Märchen erzählt und die Theaterstücke präsentiert werden {86–88}, um sie in die Irre zu führen, damit die Zusammenhänge für sie undurchschaubar bleiben.

Der Kreislauf pathologischer Narzissmus, von dem die Autoren, die Editoren und die Betreiber von Springer betroffen sind, muß unterbrochen werden, um die Einflüßnahme der Psychopaten auf die Gesellschaft zu beenden, und die Wissenschaft von den Zwängen, welche die Wahrheitsfindung und die Aktualisierung des Wissens behindern, zu befreien {89–92}. Sobald das zustande kommt, wird die Hemmung aufgehoben und die Katharsis eingeleitet. Der permanente Prozess der Aufklärung und der Selbstreinigung ist notwendig für freie Entfaltung von Persönlichkeit, Gesellschaft und Wissenschaft.

Psychopatische Tendenzen, die in sozialem Kontext als signifikant erkannt werden, müssen beobachtet, analysiert und kompensiert werden, um ihre Verbreitung zu verhindern. Insbesondere Ärzte, die den Anblick des Verfalls und des Todes am häufigsten ausgesetzt sind, bedürfen permanente psychoanalytische Betreuung. Die Erfüllung dieser Aufgabe erfordert von Personen, die solche Aufgabe übernehmen, eine Kompetenz, die in höchstem Maße professionell sein muß und wissenschaftlichen Kriterien entsprechen, was notwendigerweise jegliche Mißverständnisse in Bezug auf die Aufgabe eines Psychoanalytiker bei der Durchführung der Psychoanalyse ausschließt. Das selbstverantwortliche Handeln von Personen, welche Psychoanalyse durchführen, muß mit zuverlässigen Zulassungsverfahren, bei dem eine Qualitätsprüfung erfolgt, sowie mit dem Institut der Supervision verknüpft werden.

Es muß so sein, allerdings mangelt es an Voraussetzungen, um dieses Muß zu verwirklichen und in das Sein zu verwandeln. Bei der Analyse der Gründe für diesen Ausfall mußte ich feststellen, daß die Internationale Psychoanalytische Vereinigung, die von Sigmund Freud gegründet wurde, um die Aufgabe der Aufklärung und der Supervision zu erfüllen, nicht existent ist {93}. The International Psychoanalytical Association mit Sitz in London, England {94}, täuscht nur vor, eine rechtmäßige Nachfolgerin zu sein, während das, was sie tut oder nicht tut, nicht den Aufgaben entspricht, die für Internationale Psychoanalytische Vereinigung formuliert wurden. Diese Mißachtung entzieht dieser Pseudoanalytischen Vereinigung jegliche Grundlage, sich weiterhin zu alleiniger Erbin und Verwalterin des Nachlasses von Sigmund Freud zu erklären und sich als Internationale Psychoanalytische Vereinigung zu positionieren und zu nennen.

Das Vorhaben Londoner Vereinigung, in diesem Jahr feministischen Kongress zu veranstalten, offenbart Ausmaß der Verirrung {95–96}. Feminismus ist keine Psychoanalyse sondern weibliche Form des Narzissmus, und die Themen, die für diese Veranstaltung ausgewählt wurden und zur Diskussion stehen, sind keine Psychoanalyse, sondern belangloses und papageienhaftes Nachplappern des bereits Gesagten und des Bekannten zwecks gegenseitiger Bestätigung ihrer Veranstalter und Teilnehmer {97–98}.

Die Wissenschaft darf weder zum Schlachtfeld verkommen, wo unbewußte Konflikte ausgetragen werden, noch zum Tummelplatz infantiler Komplexe werden. Infantile Phase der Psychoanalyse ist längst vorbei, inzwischen war es reichlich Zeit vergangen, um aus dem Kindesalter herauszuwachsen, was aber nicht zustande gekommen ist, weswegen das Infantile in das Pathologische und in das Papageienhafte übergang. Die Psychopathen, die einander zu Psychoanalytiker ernennen, haben gemeinschaftlich ... nein, nicht den Vätermord begangen: sie haben den Vater der Psychoanalyse entmündigt, sein Kind zu ihrer Beute gemacht, für ihre Zwecke missbraucht, u.a. von seiner gesetzlichen Betreuung profitiert {99}.

Weil sie nicht imstande sind festzustellen, daß das, was sie tun, keine Psychoanalyse ist, und aufgrund dieser Feststellung unfähig sind, die Konsequenzen daraus zu ziehen und die Auflösung ihrer Pseudoanalytischen Vereinigung zu beschließen, muß ich als Außenstehender das anordnen und vollziehen, weil sie nicht einsichtig und beschlußunfähig sind. Ihr Rätsel ist somit gelöst, ihr Schicksal ist besiegelt, und ihre Sphinx soll für immer verschwinden.

Gleichzeitig erfolgt die Neugründung der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung, diesmal als eigenständige Entität auf wissenschaftlicher Grundlage in Erfüllung des Willens ihres Begründers {100}.

Referenzen.

1. Springer Nature.

<https://www.springernature.com>

2. Es sei an dieser Stelle auf das Gebot hinzuweisen: Du sollst nicht Lügen!

Garrett N, Lazzaro SC, Ariely D, Sharot T. [The brain adapts to dishonesty](#). Nat Neurosci. 2016 Dec;19(12): 1727-1732.

3. Immanuel Kant. Über ein vermeintes Recht aus Menschenliebe zu lügen, 1797. Dazu noch einige Zitate:

Jede Lüge und jeder Betrug haben ein Verfallsdatum.

Ein gutes Gewissen ist oft nur die Kehrseite eines schlechten Gedächtnisses. Anton Kuh.

Nur die Lüge braucht die Stütze der Staatsgewalt. Die Wahrheit steht von alleine aufrecht. Thomas Jefferson.

Eine schmerzliche Wahrheit ist besser als eine Lüge. Thomas Mann.

Wer die Wahrheit nicht weiß, der ist bloß ein Dummkopf. Aber wer sie weiß und sie eine Lüge nennt, der ist ein Verbrecher. Bertolt Brecht.

Die meisten Menschen haben vor einer Wahrheit mehr Angst als vor einer Lüge. Ernst Ferstl

Lügen können Kriege in Bewegung setzen, Wahrheiten hingegen können ganze Armeen aufhalten. Otto von Bismarck.

Es wird niemals so viel gelogen wie vor der Wahl, während des Krieges und nach der Jagd. Otto von Bismarck.

Die Strafe des Lügners ist nicht, dass ihm niemand mehr glaubt, sondern dass er selbst niemandem mehr glauben kann. George Bernard Shaw.

Die Einkommensteuer hat mehr Menschen zu Lügern gemacht als der Teufel. William Rogers.

Wer viel redet, glaubt am Ende, was er sagt. Honore de Balzac.

Nichts ist leichter als Selbstbetrug, denn was ein Mensch wahr haben möchte, hält er auch für wahr. Demosthenes.

Wenn alle Menschen immer die Wahrheit sagten, wäre das die Hölle auf Erden. Jean Gabin.

Wer nicht lügen kann, weiß nicht, was Wahrheit ist. Nietzsche in Also sprach Zarathustra.

4. Pseudologie.

<https://de.wikipedia.org/wiki/Pseudologie>

5. Recht auf Lüge.

[https://de.wikipedia.org/wiki/Recht\\_auf\\_Lüge](https://de.wikipedia.org/wiki/Recht_auf_Lüge)

6. Die (subjektive) Realität eines Menschen konstituiert sich im Fluß der Sinneseindrücke, von denen ein Teil beständige Prägung erfährt und zum Gedächtnis wird. Die kinetische Energie äußerer Einflüsse erfährt zuerst eine Dämpfung, gefolgt von der Umwandlung in die Impulse des Nervensystems, welche in ihre Zentren übertragen werden, wo sie verwertet und reduziert werden, und nach dieser Verwertung und Reduktion werden die Reste ursprünglicher Energie im Gedächtnis gebunden, und von dort kann sie wieder in die Impulse des Nervensystems umgewandelt werden, die auf Muskulatur übertragen werden, wodurch Körper in Bewegung versetzt wird. Das ist Grundriss energetischer Flüße, die eine Grundlage psychischer Funktion darstellt.

Bei Menschen erfährt die Energie der Sinneseindrücke bei deren Reduktion und Verwertung eine weitere Transformation, infolgedessen die Sinneseindrücke symbolisiert werden und eine Entsprechung in der Sprache finden. Das Gedächtnis wird in zwei Ebenen aufgeteilt: eine Ebene enthält Repräsentationen der Sinneseindrücke, die in zweiter Ebene ihre sprachlichen Äquivalente erzeugen und mit ihnen assoziiert werden, so daß zwei synonymischen Reihen entstehen: eine Reihe von Eindrücken bzw. Prägungen, deren Ursprung äußere Sinnesorgane sind, komplementiert durch zweite Reihe symbolischer Repräsentationen deren Vorbilder in der ersten Reihe. Solche Einordnung und Entsprechung ermöglicht eine Übersetzung in beiden Richtungen, so daß der Inhalt der Wahrnehmung in der Sprache wiedergegeben werden kann, und

bei sprachlicher Beschreibung entsprechende Bilder und die Vorstellung erlebter Sinneseindrücke in der Wahrnehmung reproduziert werden. Anders gesagt, stellen die Symbole die Empfindungen der Empfindungen dar, oder in den Begriffen der Dialektik die Synthese nach erfolgter Negation der Negation. Um Verhältnisse bewußter Tätigkeit zur unbewußten anschaulich darzustellen, zog Sigmund Freud eine Parallele zu damaliger photographischer Technik, bei der ein Negativbild in ein Positivbild umgewandelt werden muß, um zum Bewußtsein zu gelangen und dort wahrgenommen zu werden (Sigmund Freud. Einige Bemerkungen über den Begriff des Unbewußten in der Psychoanalyse, 1912). Die hierarchische Anordnung der Neuronen im Neocortex erfüllt die Funktion vertikaler und horizontaler Übertragung der Empfindungen, wobei sowohl horizontal als auch vertikal assoziiert und übertragen wird. Diese neuronale Topologie bildet die Grundlage der Symbolisierung und der Sprache.

Primäre Empfindung ist die Empfindung, die im Sinnesorgan entsteht, und in der Folge der Übertragung in hierarchischen Ketten sekundäre, tertiäre, quaternäre usw. Empfindung in assoziierten Neuronen auslöst. Da jedes Neuron vielfach mit anderen Neuronen verbunden ist, entstehen bei der Aktivierung eines Neurons mehrere Kettenreaktionen, wobei jedes Neuron sowohl ein Zwischenglied der Übertragung neuronaler Impulse als auch ihr Modulator und intermediäres Gedächtnis darstellt.

Bekanntlich wird das Symbol als die Summe der Einwirkungen definiert; entsprechend dieser Definition werden in symbolischen Repräsentationen die Summe der Empfindungen wiedergegeben, die zu höheren hierarchischen Ebenen gelangen, und das Ergebnis der Reduktion und der Aufteilung energetischer Flüsse darstellen, deren Ursprung die Sinnesorgane sind. Die Funktion der Sprache und des Denkens besteht darin, mit diesen Quanten des Sinns zu operieren, sie addieren, subtrahieren, multiplizieren oder dividieren, und das Resultat dieser Berechnungen beeinflusst das Verhalten nach dem feed-back-Prinzip.

Nir Lahav, Baruch Kshirim, Eti Ben-Simon, Adi Maron-Katz, Reuven Cohen and Shlomo Havlin. K-shell decomposition reveals hierarchical cortical organization of the human brain. New Journal of Physics, 2016, Volume 18, 083013.

<http://iopscience.iop.org/article/10.1088/1367-2630/18/8/083013/>

7. Dittmar, Jutta. 150 Jahre „Alle Zeit wach“: Wissenschaftsverlag blickt auf eine langjährige Erfolgsgeschichte zurück. Dtsch Arztebl 1992; 89(19): A-1697.

<https://www.aerzteblatt.de/archiv/94968/150-Jahre-Alle-Zeit-wach>

8. 175 Jahre Expertise im Verlagswesen (1842-2017).

<https://www.springer.com/de/ueber-springer/verlagsgeschichte>

9. Andrej Poleev. Universal Metadata Standard. Scientific and Technical Information Processing, 2011, Vol. 38, No. 2, pp. 119–122.

<http://www.springerlink.com/content/p7567mq32v4h0713/>

10. zbMATH is the most complete and longest running reviewing service in mathematics, with over 3.3 million indexed entries.

<https://zbmath.org/?q=Poleev> Your query produced no results.

11. A. Poleev. De amore. Enzymes, 2018.

<http://www.enzymes.at/download/love.pdf>

12. Roco, Mihail C., Bainbridge, William Sims (Eds.). *Converging technologies for improving human performance: nanotechnology, biotechnology, information technology and cognitive science*. U.S. National Science Foundation, 2002.

[http://www.wtec.org/ConvergingTechnologies/Report/NBIC\\_report.pdf](http://www.wtec.org/ConvergingTechnologies/Report/NBIC_report.pdf)

13. [2011 IEEE Annual Report: Innovative Solutions Through Global Collaboration](#).

14. *The Third Revolution: The Convergence of the Life Sciences, Physical Sciences, and Engineering*. MIT, 2011.

<http://www.aplu.org/projects-and-initiatives/research-science-and-technology/hibar/resources/MITwhitepaper.pdf>

15. Mihail C. Roco, William S. Bainbridge, Bruce Tonn, George Whitesides (Eds.). *Convergence of Knowledge, Technology and Society*. Science Policy Reports. Springer, 2013.

<https://www.springer.com/us/book/9783319022031>

16. *Convergence: Facilitating Transdisciplinary Integration of Life Sciences, Physical Sciences, Engineering, and Beyond*. Committee on Key Challenge Areas for Convergence and Health; Board on Life Sciences; Division on Earth and Life Studies; National Research Council, 2014.

<http://nap.edu/18722>

17. Mihail C. Roco, William S. Bainbridge (Eds.). *Handbook of Science and Technology Convergence*. Springer, 2016.

<https://www.springer.com/us/book/9783319070513>

18. Ehrhard Behrends. Ist Mathematik die Sprache der Natur? *Mitt. Math. Ges. Hamburg* 29 (2010), 53–70.

[http://page.mi.fu-berlin.de/bhrnds/publ\\_papers/sprachedernatur\\_hamburg.pdf](http://page.mi.fu-berlin.de/bhrnds/publ_papers/sprachedernatur_hamburg.pdf)

19. Max Tegmark. *Our Mathematical Universe*, 2014.

<https://space.mit.edu/home/tegmark/mathematical.html>

20. Terry Eagleton. *The Slow Death of the University*. *Chronicle*, 6.04.2015.

<http://www.chronicle.com/article/The-Slow-Death-of-the/228991/>

21. Die zentrale Frauenbeauftragte ist gleichermaßen Interessenvertreterin und Beraterin in Fragen von Chancengleichheit an der Humboldt-Universität zu Berlin.

<https://frauenbeauftragte.hu-berlin.de/>

22. Paul M. Sutter. *The Surprising Power of Merging Science with Art*. *Forbes* 24.02.2019.

<https://www.forbes.com/sites/paulmsutter/2019/02/24/the-surprising-power-of-merging-science-with-art/>

23. The Invention of Nature: Alexander von Humboldt, and the Merging of the Arts and the Sciences. Monday, October 16, 2017.

<https://www.caltech.edu/campus-life-events/master-calendar/the-invention-of-nature-alexander-von-humboldt-and-the-merging-of-the-arts-and-the-sciences>

This talk by historian and author Andrea Wulf focuses on Humboldt's insight that there is a bond between the arts and the sciences, between imagination, poetry, and meticulous observation. He insisted we should use our feelings as well as scientific data to understand the world around us. The Invention of Nature brings this lost hero to science and forgotten father of environmentalism back to life.

Andrea Wulf is the author of five acclaimed books. The Brother Gardeners won the 2010 American Horticultural Society Book Award, and her books Founding Gardeners and The Invention of Nature were on the New York Times Best Sellers list. Wulf has written for many newspapers, including the Guardian, Los Angeles Times, Wall Street Journal, and New York Times. She writes a regular column on the history of science for the Atlantic. In 2014, she co-presented a four-part BBC TV garden series, and she appears regularly on radio.

The Invention of Nature won the prestigious Costa Biography Award in 2015 and the Royal Geographical Ness Award (UK), the inaugural James Wright Award for Nature Writing, and the Los Angeles Times Book Prize in 2016. It was a finalist for the Kirkus Prize in 2015 and was chosen as one of the 10 Best Books of 2015 by the New York Times. The book was also shortlisted for the Andrew Carnegie Medal for Excellence in Nonfiction and the Royal Society Science Book Prize in 2016.

24. Science and art. Bulletin of the Atomic Scientists, 1959, Vol. 15, No. 2, 55–59.

<https://www.tandfonline.com/toc/rbul20/15/2>

25. Rezension über das „Handbuch der Antisozialen Persönlichkeitsstörung“, Schattauer, 2017.

<http://enzymes.at/download/Rezension.pdf>

26. Antisoziale Persönlichkeiten blähen ihren Selbstwert auf, indem sie von anderen Menschen Respekt einfordern, die Menschen in ihrem Umfeld kontrollieren und ein Klima der Angst erzeugen. Dadurch können sie ihren Stolz, ihr Prestige und ihren Status aufrechterhalten. Peter Fonagy and Anthony Bateman. Mentalisierungsbasierte Therapie der Antisozialen Persönlichkeitsstörung. In: Handbuch der Antisozialen Persönlichkeitsstörung. S. 428–441.

27. Reviewers – Springer Nature.

<https://www.springernature.com/gp/reviewers>

28. A.Poleev. A review on a peer review. Enzymes, 2016.

<http://www.enzymes.at/download/review.pdf>

29. Крyптомания – Крyптомания.

<http://enzymes.at/download/cryptomania.pdf>

30. Stellungnahme der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde e.V. (DGPPN): „Die Psychiatrie und Psychotherapie nimmt unter den medizinischen

Disziplinen eine Sonderstellung ein: Sie übernimmt neben ihrem Heilauftrag als genuin ärztliche Aufgabe zusätzlich für die Gesellschaft ordnungspolitische Aufgaben.“

<https://www.dgppn.de/schwerpunkte/forensische-psychiatrie.html>

31. Der aktuelle Präsident der DGPPN Prof. Wolfgang Maier im Gespräch mit demehemaligen Präsidenten Prof. Hanfried Helmchen (1979-1980, DGPN): „Die ordnungspolitische Funktion der Psychiatrie hat also eine historisch gesehen ältere Herkunft als der medizinisch-ärztliche Behandlungsauftrag. Auch wenn heute natürlich die medizinische Behandlung der Patienten ganz im Vordergrund steht, so hat sich doch die Ordnungsfunktion der Psychiatrie an mancher Stelle erhalten, was sich beispielsweise an der hohen Zahl von Zwangsunterbringungen in psychiatrischen Einrichtungen ablesen lässt.“

Psyche im Fokus. Das Magazin der DGPPN, 2014, 1, 15–19.

32. Tilman Steinert. Ordnungspolitische Funktion der Psychiatrie – Pro. Psychiat Prax 2013; 40(06): 304-305.

<https://www.thieme-connect.com/products/ejournals/html/10.1055/s-0033-1343216>

33. Thomas Pollmächer. Moral oder Doppelmoral? Der Nervenarzt, 2015, 86, 9: 114–156.

<https://www.springermedizin.de/moral-oder-doppelmoral/8065550>

34. Im römische Altertum konnte Perversion sowohl eine lokale Verdrehung (oculi perversi - schielen) als auch einen Verstoß gegen Naturrecht und Moral (bellum poscunt perverso numine - sie zettelten einen ungerechten Krieg an) bezeichnen. Die breite Anwendung auf Normenverstöße im sexuellen Bereich findet sich erstmals beim Marquis de Sade um die Zeit der Französischen Revolution, ohne daß der Begriff bei ihm auf sexuelle Verhaltensweisen eingeschränkt wurde. ... Mit dem Entstehen der Psychiatrie als medizinischer Disziplin und der Sexualwissenschaft in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts wurde Perversion zunehmend zum Thema dieser beiden Fächer, doch fehlte weiterhin die Beschränkung auf sexuelle Normverstöße. Auch Unlust an Arbeit und die Störung des Lebens und Familienglückes anderer Menschen wurden zum Beispiel in von Kraft-Ebbings (1890) Psychiatrie-Lehrbuch als Perversionen beschrieben.

Friedemann Pfäfflin, Franziska Lamott, Thomas Ross. Narzistische Persönlichkeitsstörung und Perversion. In: Otto F. Kernberg, Hans-Peter Hartmann (Hrsg.) Narzissmus. Grundlagen, Störungsbilder, Therapie. Schattauer, 2006, S. 465–485.

35. Der Mensch muß „gut zu funktionieren“: das ist, worauf es bei der Erfüllung des ärztlichen Auftrags im Kontext ordnungspolitischer Aufgaben der Psychiatrie ankommt, wie Äußerungen eines ihrer Repräsentanten verdeutlichen: „Diese Patientengruppe scheint im Allgemeinen sehr gut zu funktionieren, ausgenommen in langfristigen beruflichen und intimen Beziehungen, in denen es zu ernsthaften Symptombildungen kommt. ... Der therapeutische Ansatz muss in diesen Fällen die Reduzierung oder Beseitigung des sekundären Krankheitsgewinns beinhalten. Behandlungstechnisch würde ich dem Patienten aufzeigen, daß eine aktive Beteiligung am Arbeitsleben und die damit verbundenen Kontakte und Erfahrungen von zentraler Bedeutung für eine sinnvolle Behandlung sind und daher Vorbedingung einer psychoanalytischen Psychotherapie.“

Otto F. Kernberg. Der nahezu unbehandelbare narzisstische Patient. In: Otto F. Kernberg, Hans-Peter Hartmann (Hrsg.) Narzissmus. Grundlagen, Störungsbilder, Therapie. Schattauer, 2006, S. 705–727.

36. A. Poleev. Verschrottung einer Pseudowissenschaft. Enzymes, 2014.

<http://www.enzymes.at/download/scrapping.pdf>

37. A. Poleev. Der Sündenfall. Enzymes, 2019.

<http://enzymes.at/download/regression.pdf>

38. Medical error – the third leading cause of death in the US:

<http://www.bmj.com/content/353/bmj.i2139>

39. Helmut Laschet. BÄK-Präsident Montgomery: „Wir brauchen waches Erinnern.“ Ärzte Zeitung, 9.11.2018.

<https://www.aerztezeitung.de/panorama/article/975772/aerzteschaft-ns-regime-baek-praesident-montgomery-wir-brauchen-waches-erinnern.html>

40. Sigmund Freud. Nachwort zur „Frage der Laienanalyse“, 1927.

41. Im Gespräch mit G.S. Viereck kommt diese Erkenntnis in aller Deutlichkeit vor: „The doctors want to make analysis except by licensed physicians illegal. History, the old plagiarizer, repeats herself after every discovery. The doctors fight every new truth in the beginning. Afterwards they try to monopolize it. ... To leave psychoanalysis solely in the hands of doctors would be fatal to its development. A medical education is as often a handicap as an advantage to the psychoanalyst.“ George Sylvester Viereck. An Interview with Freud, 1926.

42. Editor of Psychodynamic Psychiatry discusses the recent book: Shrinks: The Untold Story of Psychiatry, by Jeffrey A. Lieberman, M.D., with Ogi Ogas: A Critical Discussion. Psychodynamic Psychiatry, 43(3) 331–347, 2015.

[http://www.aapdp.org/documents/uploads/pdps.Friedman\\_Critique\\_of\\_Lieberman.pdf](http://www.aapdp.org/documents/uploads/pdps.Friedman_Critique_of_Lieberman.pdf)

43. Ravitz P. *Contemporary Psychiatry, Psychoanalysis, and Psychotherapy*. Can J Psychiatry. 2017 May; 62(5):304-307.

<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC5459234/>

My concern is that by unnecessarily pitting psychiatry against psychoanalysis, we may throw out the baby with the bathwater. ... Beyond those influences, current psychoanalytic thought is informed by theory of mind, feminist theory, queer theory, sociology, cognitive psychology, nonlinear dynamics, evolutionary biology, political science, anthropology, Buddhism, evolutionary psychology, and ethology. Many aspects of this rich interdisciplinary landscape of influences lie outside the domain of science and its standards of evidence, but not all. ... We can retain the fruits of the psychoanalytic thought without retaining the historical methods of psychoanalysts, but psychiatry would be much poorer without these insights.

44. Joel Paris. Is Psychoanalysis Still Relevant to Psychiatry? Can J Psychiatry. 2017 May; 62(5): 308–312.

<https://journals.sagepub.com/doi/full/10.1177/0706743717692306>

Whatever its limitations, psychoanalysis left an important legacy to psychiatry. It taught a generation of psychiatrists how to understand life histories and to listen attentively to what patients say. In an era

dominated by neuroscience, diagnostic checklists, and psychopharmacology, we need to find a way to retain psychotherapy, whose basic concepts can be traced back to the work of Freud, as part of psychiatry.

45. P. Briken, M. Dudeck, H.-L. Kröber, N. Leygraf, J.L. Müller, N. Nedopil, M. Osterheider, W. Retz, M. Rösler. Memorandum: Stärkung und Ausbau der Forensischen Psychiatrie an den Universitäten.

<https://www.dgppn.de/die-dgppn/referate/forensische-psychiatrie.html>

46. James P Kiley Michael J Twery Gary H Gibbons. The National Center on Sleep Disorders Research – progress and promise. Sleep, 24.05.2019, zsz105. <https://academic.oup.com/sleep/advance-article/doi/10.1093/sleep/zsz105/5498425>

47. The hidden hand of the market will never work without a hidden fist. McDonald's cannot flourish without McDonnell Douglas, the designer of the F-15. And the hidden fist that keeps the world safe for Silicon Valley's technologies to flourish is called the US Army, Air Force, Navy and Marine Corps.

Thomas Friedman. A Manifesto for the Fast World. New York Times, 28.03.1999.

<https://www.nytimes.com/1999/03/28/magazine/a-manifesto-for-the-fast-world.html>

48. Jacob Silverman. Tech's Military Dilemma: Silicon Valley's emerging role in America's forever war. New Republic, 7.08. 2018.

<https://newrepublic.com/article/148870/techs-military-dilemma-silicon-valley>

49. Why Technology Favors Tyranny.

<https://www.theatlantic.com/magazine/archive/2018/10/yuval-noah-harari-technology-tyranny/568330/>

50. How Israel became a hub for surveillance technology.

<https://theintercept.com/2016/10/17/how-israel-became-a-hub-for-surveillance-technology/>

51. Karen Hao. Amazon is the invisible backbone behind ICE's immigration crackdown. Technology Review, 22.10.2018.

<https://www.technologyreview.com/s/612335/amazon-is-the-invisible-backbone-behind-ices-immigration-crackdown/>

52. Christopher Carbone. Amazon met with ICE officials over facial-recognition system to identify immigrants. Fox News, 25.10.2018.

<https://www.foxnews.com/tech/amazon-met-with-ice-officials-over-facial-recognition-system-to-identify-immigrants>

53. Over 150,000 People Tell Amazon: Stop Selling Facial Recognition.

<https://www.aclu.org/blog/privacy-technology/surveillance-technologies/over-150000-people-tell-amazon-stop-selling-facial>

54. With over 2,000 government agencies using AWS (Amazon Web Services), we understand the requirements U.S. government agencies have to balance economy and agility with security, compliance, and reliability. In every instance, we have been among the first to solve government compliance challenges

facing cloud computing and have consistently helped our customers navigate procurement and policy issues related to adoption of cloud computing.

<https://aws.amazon.com/government-education/government/>

55. Jeff Bezos erhält den Axel Springer Award 2018.

[http://www.axelspringer.de/presse/Jeff-Bezos-erhaelt-den-Axel-Springer-Award-2018\\_31750772.html](http://www.axelspringer.de/presse/Jeff-Bezos-erhaelt-den-Axel-Springer-Award-2018_31750772.html)

56. Dr. Mathias Döpfner erhält Leo-Baeck-Preis 2019.

<https://www.zentralratderjuden.de/aktuelle-meldung/artikel/news/dr-mathias-doepfner-erhaelt-leo-baeck-preis-2019/>

57. Daniel Killy. Der nichtjüdische Zionist. Springer-Chef Mathias Döpfner erhält die höchste Auszeichnung des Zentralrats der Juden. Jüdische Allgemeine, 16.05.2019.

<https://www.juedische-allgemeine.de/politik/der-nichtjuedische-zionist/>

58. Daß es sich um kollektive Neurose und Identifikationskrise handelt, ist offenbar, was auch Sigmund Freud bestätigte: „My language is German. My culture, my attainments are German. I considered myself a German intellectually, until I noticed the growth of anti-Semitic prejudice in Germany and in German Austria. Since that time, I consider myself no longer a German. I prefer to call myself a Jew.“ George Sylvester Viereck. An Interview with Freud, 1926.

59. Gideon Levy. 79 Percent of Right-wingers Believe Jews Are the Chosen People. Are You for Real? Haaretz, 15.09.2018.

<https://www.haaretz.com/opinion/.premium-79-percent-of-right-wingers-believe-jews-are-the-chosen-people-are-you-for-real-1.6471893>

60. Michael Karpin. Revealing Israel's Nuclear Secrets. Forward, 25.03.2015.

<https://forward.com/opinion/israel/217397/revealing-israels-nuclear-secrets/>

Michael Karpin is an Israeli journalist and author of “The Bomb in the Basement – How Israel Went Nuclear and What That Means for the World” (Simon & Schuster, 2006).

61. Speech of the Israel's Permanent Representative to the United Nations Danny Danon on 23.12.2016: „Over two thousand years ago, King Antiochus banished the Jewish people from our Temple in Jerusalem, and issued decrees trying to sever us from religion and our heritage. But we prevailed. The Jewish people fought back. We gained our independence and we re-lit the Menorah candle in the Temple. ... This holy book, the Bible, contains 3,000 years of history of the Jewish people in the land of Israel. No one - no one - can change this history.“

<https://www.jerusalemjournal.net/news-and-views/israel-responds-we-will-overcome-this-evil-decree-ambassador-danny-danon-video-and-transcript>

62. Ze'ev Herzog and the historicity of the Bible.

<http://noahkennedy.net/zeev-herzog-and-the-historicity-of-the-bible/>

63. Elliott Abrams. A war between Iran and Israel. It's only a matter of time. Newsweek, 9.10.2017.  
<http://www.newsweek.com/war-between-iran-and-israel-only-matter-time-680676>
64. Israel threatens to use nuclear weapons to 'wipe out' its enemies. MEMO 31.08.2018.  
<https://www.middleeastmonitor.com/20180831-israel-threatens-to-use-nuclear-weapons-to-wipe-out-its-enemies/>
65. Replace Francis Collins as NIH Director.  
<http://www.michaeleisen.org/blog/?p=1967>
66. Letter addressed to the NIH director Francis Collins. In: A. Poleev. Letters to the american people. Enzymes, 2018. <http://enzymes.at/download/letters.pdf>
67. Es muß in Erwägung gebracht werden, daß Francis Collins sowohl ein Regierungsbeamte als auch ein Arzt und Lobbyist ist, was seine Objektivität und Urteilsfähigkeit in Frage stellt aufgrund von Interessen- und Gewissenskonflikten, die daraus resultieren.  
Jeffrey Mervis. U.S. universities reassess collaborations with foreign scientists in wake of NIH letters. Science, 26.04.2019.  
<https://www.sciencemag.org/news/2019/04/us-universities-reassess-collaborations-foreign-scientists-wake-nih-letters>
68. Desacralization of Vatican.  
<http://enzymes.at/judgments/Vatican.pdf>
69. The national debt was \$22.03 trillion as of April 4, 2019.  
[https://en.wikipedia.org/wiki/United\\_States\\_public\\_debt](https://en.wikipedia.org/wiki/United_States_public_debt)
70. National Debt – United States Department of the Treasury.  
<https://treasurydirect.gov/NP/debt/current>
71. Office of Credit Ratings.  
<https://www.sec.gov/page/ocr-section-landing>
72. Letter addressed to the Norwegian Academy of Science and Letters.  
<http://www.enzymes.at/letters/Abel.pdf>
73. Karen Uhlenbeck first woman to win the Abel Prize.  
<http://www.abelprize.no/nyheter/vis.html?tid=74161>
74. Karen Uhlenbeck received the Abel Prize from H.M. King Harald V.  
<http://www.abelprize.no/nyheter/vis.html?tid=74332>
75. Die Rezipientin des Abelpreises des Jahres 2019 Karen Keskulla Uhlenbeck.  
<http://www.abelprize.no/c73996/binfil/download.php?tid=74122>

<http://www.abelprize.no/c73996/seksjon/vis.html?tid=74013>

[http://www.abelprize.no/c73996/seksjon/vis.html?tid=74011&strukt\\_tid=73996](http://www.abelprize.no/c73996/seksjon/vis.html?tid=74011&strukt_tid=73996)

76. Wikipedia.

<https://en.wikipedia.org/wiki/Wikipedia>

77. Elsevier.

<https://en.wikipedia.org/wiki/Elsevier>

78. Springer.

<https://en.wikipedia.org/wiki/Springer-Verlag>

Das Verlagssignet ist die Figur des Springers aus dem Schachspiel. Die Schachliteratur gehörte über viele Jahre hinweg zum Verlagsprogramm.

[https://en.wikipedia.org/wiki/Springer\\_Nature](https://en.wikipedia.org/wiki/Springer_Nature)

The company originates from a number of journals and publishing houses, notably [Springer-Verlag](#), which was founded in 1842 by [Julius Springer](#) in Berlin (a relative of Axel and Bernhard who a century later founded [Axel Springer SE](#) and [Springer Publishing](#) respectively), [Nature](#), first published on 4 November 1869, and [Macmillan Education](#), which goes back to [Macmillan Publishers](#) founded in 1869.

79. Julius Springer.

[https://en.wikipedia.org/wiki/Julius\\_Springer](https://en.wikipedia.org/wiki/Julius_Springer)

Zu den Autoren des Springer-Verlages gehören über 170 Nobelpreisträger.

80. Fritz Springer.

[https://de.wikipedia.org/wiki/Fritz\\_Springer](https://de.wikipedia.org/wiki/Fritz_Springer)

Im hohen Alter von 94 Jahren wurde Fritz Springer, wie auch sein 84-jähriger Bruder Ernst Springer, Opfer des Nationalsozialismus. Vor der drohenden Deportation ins Ghetto Theresienstadt nahm er Gift und starb am 10. Januar 1944 (Stolperstein Straße zum Löwen 12). Er ist beigesetzt auf dem Friedhof Wannsee II. Ernst Springer starb in Theresienstadt.

81. Günter Just (Hg). Handbuch der Erbbiologie des Menschen, Bd. 5: Erbbiologie und Erbpathologie Nervöser und Psychischer Zustände und Funktionen, 2. Teil: Erbpsychiatrie. Julius Springer Verlag, 1939.

<https://www.springer.com/de/book/9783642890499>

82. Shaw, J. & Porter, S. Constructing rich false memories of committing crime. Psychological Science, 2015, 26(3), 291-301.

83. List of science and technology awards.

[https://en.wikipedia.org/wiki/List\\_of\\_science\\_and\\_technology\\_awards](https://en.wikipedia.org/wiki/List_of_science_and_technology_awards)

84. List of prizes known as the Nobel of a field.

[https://en.wikipedia.org/wiki/List\\_of\\_prizes\\_known\\_as\\_the\\_Nobel\\_of\\_a\\_field](https://en.wikipedia.org/wiki/List_of_prizes_known_as_the_Nobel_of_a_field)

85. List of prizes, medals, and awards for women in science.

[https://en.wikipedia.org/wiki/List\\_of\\_prizes,\\_medals,\\_and\\_awards\\_for\\_women\\_in\\_science](https://en.wikipedia.org/wiki/List_of_prizes,_medals,_and_awards_for_women_in_science)

86. Symptomatisch ist die Benennung einer Universitätsbibliothek nach den Brüdern Grimm.

Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrum, Geschwister-Scholl-Straße 1/3, 10117 Berlin.

<https://www.ub.hu-berlin.de/de/standorte/jacob-und-wilhelm-grimm-zentrum>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrum>

87. Full Committee Hearing: Prioritizing Cures: Science and Stewardship at the National Institutes of Health.

Committee on Health, Education, Labor and Pensions, 23.08.2018.

<https://www.help.senate.gov/hearings/prioritizing-cures-science-and-stewardship-at-the-national-institutes-of-health>; Testimony of Francis Collins. <https://www.help.senate.gov/imo/media/doc/Collins11.pdf>

88. Element in the Room: A Radioactive Comedy about the Death and Life of Marie Curie.

<https://www.scienceweek.net.au/a-merging-of-science-and-the-performing-arts/>

89. Vincent Larivière; Stefanie Haustein; Philippe Mongeon. "[The Oligopoly of Academic Publishers in the Digital Era](#)". PLoS ONE, 2015, 10 (6): e0127502.

90. Decision concerning the Stockholm Prize in Criminology Foundation.

<http://www.enzymes.at/letters/criminology.pdf>

91. Die Geschichte von Annette Schavan zu studieren ist lehrreich in besagtem Zusammenhang, weil sie in aller Deutlichkeit das Verhalten aufzeigt, die in Kriminologie als legaler Raub (legal plunder) bezeichnet wird.

International Arrest Warrants issued on 8.03.2019.

<http://constitution.fund/letters/arrest3.pdf>

92. Ein Beispiel dafür, wie deutsche Exportwirtschaft funktioniert, d.h. wie die Auftragsbücher gefüllt werden und welche Rolle akademische Lobby bei der Realisierung solcher Vorhaben spielt, stellt SESAME dar, ein 100 Millionen Dollar teures Synchrotron, das in Jordan gebaut wurde. Darüber hinaus handelt es bei diesem Vorhaben um Arbeitsbeschaffungsmaßnahme, worüber Herwig Schopper berichtet.

H. Schopper. The light of SESAME: A dream becomes reality. Rivista del nuovo cimento, 2017, Vol. 40, 4, 199–239.

<http://inspirehep.net/record/1590396/files/fulltext.pdf>

93. Letters addressed to the IPA LBG.

<http://www.enzymes.at/letters/IPA.pdf>

94. [https://www.ipa.world/DeStaging/De/IPA1/ipa\\_rules/rule-1.aspx](https://www.ipa.world/DeStaging/De/IPA1/ipa_rules/rule-1.aspx)

Rule 1. IPA ORGANISATIONAL STATUS, HISTORY, STRUCTURE

**Section A. Name.** The IPA, referred to herein as "the IPA," is the organisation governed by these Rules.

**Section B. Corporate Status.** The IPA is incorporated in England and Wales under the Companies Acts 1985 to 1989 as a company limited by guarantee under registered number 3496765. The Corporation is governed by the law for the time being in England and Wales governing companies limited by guarantee and not

having a share capital ("English Company Law"). It is a charity registered with the Charity Commission in England and Wales under registered number 1071752 and consequently it is also governed by the laws for the time being in England and Wales governing charities ("English Charity Law").

Section D. History. The IPA is a professional association of psychoanalysts, founded by Sigmund Freud in 1910, the operations and assets of which are now run and owned by the Corporation.

95. The IPA's 51<sup>st</sup> International Congress and IPSO's 25<sup>th</sup> Conference in London.

<http://www.ipa.world/london>

With more than 600 acclaimed speakers from around the world, the Congress provides a huge range of rich learning opportunities through the many lectures, seminars and panel discussions on offer.

During the Congress, the IPA will take up the challenge of updating and rethinking classical psychoanalytical views on '[the feminine](#)' and their repercussions in psychoanalysis.

Each society, culture or historical period attributes certain behaviours to the feminine or the masculine. However, most people have their own personal mixture of these, and it would be an over-simplification to prescribe a fixed set of properties to one particular sex. The psychoanalytic approach is now broader, including the feminine within the field of the masculine. New family configurations and sexual and gender diversity have challenged established standards of sexual binarism and have invited new questions about femininity and masculinity. The feminine protects the infant and its development; it guarantees survival and furnishes the mother tongue. In the intermediary spaces of two, three or more persons, all the involved persons continuously negotiate the positions of the feminine and the masculine, changing the question of what should be labelled as feminine and what as masculine. We have therefore had to revisit many concepts whose relevance for clinical practice is unquestionable: among them, the Oedipal-castration complex and its traditional resolution, the feminine superego, and women's desire for children.

Deutsche Fassung.

Feminin. Sowohl die Theorie als auch die Praxis der Psychoanalyse sind für die Auseinandersetzung mit der Frage der "Weiblichen" relevant. Unser Ziel für diesen Kongress besteht darin, Themen zu untersuchen, die Einfluss auf das Alltagsleben und die Erfahrungen von Frauen wie auch Männern ausüben. Seit Ende des 19. Jahrhunderts sind die mit der Weiblichkeit zusammenhängenden Anliegen und Probleme, die zuvor normalisiert oder totgeschwiegen worden waren, in unterschiedlichen Kulturen sichtbar geworden. ...

Der psychoanalytische Blickwinkel ist weiter geworden und erfasst nun auch das Weibliche im Bereich des Männlichen. Neue Familienkonfigurationen sowie die sexuelle und Gender-Diversität haben die herkömmlichen Standards der Zweigeschlechtlichkeit erschüttert und neue Fragen zur Weiblichkeit und Männlichkeit aufgeworfen.

Das Weibliche schützt den Säugling und seine Entwicklung; es garantiert sein Überleben und vermittelt ihm die Muttersprache. Im intermediären Raum der zwei, drei oder mehr Personen verhandeln alle Beteiligten ständig die Positionen des Weiblichen und des Männlichen und nehmen dadurch Einfluss auf die Frage, was als weiblich und was als männlich zu bezeichnen ist.

Deshalb haben wir zahlreiche Konzepte, deren Relevanz für die klinische Praxis unbestritten ist, überprüfen müssen, zum Beispiel den Ödipus- und Kastrationskomplex und seine traditionelle Auflösung, das weibliche Über-Ich und den Kinderwunsch der Frau. Innerhalb dieses Rahmens stellt sich die IPV der Verantwortung, klassische psychoanalytische Auffassungen zum Weiblichen sowie ihre Rückwirkungen auf die Psychoanalyse zu aktualisieren und zu überdenken.

96. The Feminine Today. Webinar with Harriet Wolfe, Rosine Perelberg and Clara Nemas.

[https://www.ipa.world/IPA/en/IPA1/Webinars/The\\_Feminine\\_Today.aspx](https://www.ipa.world/IPA/en/IPA1/Webinars/The_Feminine_Today.aspx)

97. IPA Community-Standards.

<https://www.ipa.world>

2. We welcome constructive criticism of the IPA, but we cannot allow misrepresentation of the IPA nor our documents to be published on our website. For the sake of robust debate, we will distinguish between constructive, focused argument and smear tactics.

2. Wir begrüßen eine konstruktive Kritik an der IPV, können aber keine Falschdarstellung der IPV oder unserer auf dieser Webseite zu veröffentlichenden Dokumente dulden. Einer kontroversen Debatte zuliebe unterscheiden wir zwischen konstruktiver, konzentrierter Auseinandersetzung und Verleumdung.

98. Sigmund Freud dazu: „People ... imagine they understand psychoanalysis, because they can parrot its patter!“ George Sylvester Viereck. An Interview with Freud, 1926.

99. Das Kind bleibt immer noch Projektionsfläche infantiler Komplexe und psychopathischer Bestrebungen von Erwachsenen, wobei Hexenprozesse gegen Kinder in Europa des Mittelalters frühere Erscheinungsformen, d.h. Vorstufen späterer und heutiger Pathologisierung des Kindes waren, eine Zusammenfassung findet man in: Hartwig Weber. Hexenprozesse gegen Kinder, 1991.

100. Sigmund Freud an Ernest Jones am 1.08.1912: „Was meine Phantasie sofort in Beschlag nahm, war Ihre Idee eines geheimen Konzils, das sich aus den besten und zuverlässigsten unserer Leute zusammensetzen sollte, deren Aufgabe es sei, für die Weiterentwicklung der Psychoanalyse zu sorgen und die Sache gegen Persönlichkeiten und Zwischenfälle zu verteidigen, wenn ich nicht mehr da bin. ... Ich möchte sagen, es würde mir das Leben und das Sterben leichter machen, wenn ich wüßte, daß eine solche Gemeinschaft zum Schutz meiner Schöpfung existiert.“